



Der Himmel - drittes Quartal

Juli - September 2016



Im letzten Quartal erwähnte ich die Nähe des Mars zum großen Fixstern Antares. In diesem Quartal ist das für Saturn der Fall; der Planet ist bereits seit einiger Zeit rückläufig, und er ist Mitte August stationär in der Nähe des Fixsterns, wenn auch wesentlich nördlicher. Das Thema „das Licht in der Mitte der Dunkelheit suchen“ ist daher wieder betont, allerdings auf andere Art und Weise.

Mit Mars ging es um aktive Suche; mit Saturn ist die Aufgabe, diesen Kontakt mit dem Licht zu erhalten, ganz gleich, was geschieht. Der Symbolismus ist sehr mächtig und in besonderem Maße der Fall, da Mars, der gerade seine rückläufige Periode zu Beginn des Quartals beendet hat, sich wiederum vorwärts bewegt und Saturn im späten August einholt, wobei ihre Konjunktion ebenfalls in Konjunktion mit dem Fixstern ist. Was auch immer geschieht, die Botschaft ist deutlich: Das Licht zu suchen und es festzuhalten, wie dunkel es in der Welt auch zu sein scheint. Auch Saturn ist dann nicht mehr rückläufig, und eine Entwicklung nach vorn ist möglich, wenn dieser Prozess sich möglicherweise auch als schwierig erweisen wird.



Sie denken vielleicht: Angesichts der Auswirkungen der Märzklipse haben wir erst einmal genug von diesen Eklipsen, aber es gibt eine weitere bedeutsame Sonnenfinsternis am 1. September. Sie wird in aller Deutlichkeit die Notwendigkeit von Weisheit aufzeigen, wie schon in Zusammenhang mit dem lange andauernden Quadrat zwischen Saturn und Neptun in beweglichen Zeichen in den allgemeinen Trends für das Jahr erwähnt wurde (siehe dort). In der Tat werden sich sieben der zehn größeren Himmelskörper in veränderlichen Zeichen befinden, die Eklipse selbst ist in enger Opposition zu Neptun (in den Fischen) und im Quadrat zu Saturn und Mars (im Schützen), während Merkur und Jupiter, wie Sonne und Mond, sich in der Jungfrau befinden werden, allerdings nicht in der Nähe des Eklipsengrades. Würden wir nicht verstehen, warum Salomon die Weisheit als allen anderen Qualitäten überlegen pries, dann werden die Auswirkungen dieser Eklipse es uns wahrscheinlich zeigen! Die Probleme müssen mit kühler, ruhiger Bedachtsamkeit betrachtet werden – ständige Unschlüssigkeit und kopflosen Hühnern gleich herum zu rennen, sind bei diesem Einfluss ein eindeutiges Risiko. Die Botschaft lautet, klar zu bleiben, klar und objektiv zu denken und an diesem Licht festzuhalten.



In der Absicht eine leichte Entlastung zu bringen, bewegt sich Jupiter in dieser Zeit stetig voran und geht Anfang September in die Waage, ein ihm viel angenehmeres Zeichen als die Jungfrau es ist. In der letzten Woche dieses Monats ist er in Konjunktion mit der Sonne und sollte Mut zu Optimismus bringen, wie herausfordernd das Leben in dieser Zeit auch sein mag.

